

## I.41

Gott, ich und die anderen

# Weil Hoffnung lebenswichtig ist – Hoffnungen und Wünsche für das neue Jahr

Claudia Floer



© RAABE 2021

© www.colourbox.com

Die Schülerinnen und Schüler blicken in der Vorweihnachtszeit zurück auf das letzte, in jeder Hinsicht ungewöhnliche Jahr. Mit Hilfe von Alltagsgeschichten, Gesprächen und kreativem Gestalten machen sie sich auf einen Weg der Hoffnung, der sie in der Schule und in ihrem Alltag ermuntert, trotz aller Widrigkeiten immer wieder nach positiven Aspekten und Strategien zu suchen, von denen alle Beteiligten profitieren.

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufen:</b>	3 und 4
<b>Dauer:</b>	5 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Entwicklung und Förderung eines positiven Weltbildes, Gott als zuverlässigen Ansprechpartner erleben, Gesprächs- und Hilfsbereitschaft im Alltag fördern, Rückschläge und Misserfolge akzeptieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Hoffnung, Gemeinschaft, Lebensweg, Weihnachten
<b>Medien:</b>	Texte, Malvorlagen, Arbeitsblätter
<b>Zusatzmaterial:</b>	farbige Bildkarten (M 9)

**M 6 (VL)**

**Die Sternsinger – Ausmalbild** / Leistungsschwächere oder schnell arbeitende SuS malen das Bild aus oder malen ein eigenes.

**Abschluss:** Besprechen der Ergebnisse; Singen eines bekannten Sternsinger-Liedes, z. B. „Stern über Bethlehem“.

**Benötigt:** 1 großes Tuch, Gegenstände für die Mitte, z. B. Stern/Komet am Stab, 1 Stück Kreide, 3 Geschenkpäckchen o. Ä., ggf. weiteres Bildmaterial zur Sternsingeraktion

---

#### 4. Stunde



**Thema:** Vom 1. Advent bis Heiligabend

**Einstieg:** Gespräch über Advent-Traditionen in den Familien der SuS, z. B. Adventskranz basteln, Zimmer/Fenster dekorieren, Wunschzettel schreiben, Plätzchen backen usw.

**Hauptteil:** L liest die Geschichte vor. Danach Gespräch, Meinung der SuS zu der Idee, einen Weihnachtswunschzettelbrief in Form eines Adventkalenders zu schreiben/ gestalten.

**M 7 (TX)**

**Ein Wunschzettel ist nicht genug** / L liest den Text vor.

Anschließend wird die Idee besprochen, selbst Wunschzettel zum Verschenken zu gestalten. Die SuS können entscheiden, ob sie einen eigenen „Adventskalender“ gestalten oder die Vorlage M 8 verwenden wollen.

**M 8 (VL)**

**Wunschzettel zum Verschenken** / SuS bemalen die Vorlage und schreiben ihre Wünsche auf die Rückseite.

**Abschluss:** Die Wunschzettel werden in 24 Teile zerschnitten, in einen Briefumschlag gesteckt und am 1. Dezember an die entsprechenden Personen verschenkt.

**Benötigt:** 1 Briefumschlag pro Kind, Buntstifte, Scheren

---

#### 5. Stunde

**Thema:** Das neue Jahr – Was geht, was wird kommen?

**Vorbereitung:** Weihnachtliche Atmosphäre schaffen (z. B. Kerzenschein, Tannenzweige, Plätzchen usw.).

**Einstieg:** Plätzchen essen.

**Hauptteil:** Die SuS schreiben ihre Hoffnungen/Wünsche für das neue Jahr auf ein Blatt Papier. Die Zettel werden möglichst klein zusammengefaltet.

**Abschluss:** Alle gehen nach draußen und legen ihre Briefe in eine Feuerschale. Während die Briefe verbrennen, spricht entweder jedes Kind leise ein persönliches Gebet oder es wird gemeinsam ein Gebet gesprochen oder ein Lied gesungen.



Diesen Abschluss nur im Freien durchführen und nur, wenn die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist. Alternativ werden die Briefe zerknüllt, in einen Papierkorb geworfen und „feierlich“ entsorgt.

**Benötigt:** ggf. weihnachtliche Gegenstände (Zweige, Kerzen, Adventskranz, Weihnachtsplätzchen usw.), 1 Blatt Papier pro Kind, 1 Feuerzeug, 1 Feuerschale/1 Papierkorb

## M 2 Alles verboten?

**Aufgabe:** Lest euch die folgenden Sätze durch. Setzt ein rotes Kreuz vor jeden Satz, in dem etwas vorkommt, das im letzten Jahr verboten war, und einen grünen Haken vor jeden Satz, in dem etwas vorkommt, das erlaubt war.

	Ich konnte jeden Tag zu Hause oder in der Schule meine Freunde/ Freundinnen treffen.
	Wir haben in der Schule unser großes Sommerfest gefeiert.
	Ich habe meiner Oma/meinem Opa einen Brief geschrieben und bekam auch Post. Das war schön.
	Ich habe mit Mama mein Zimmer neu gestrichen. Jetzt sieht es wieder ordentlich aus.
	Nachmittags haben wir uns zu siebt zum Spielen getroffen.
	Ich habe geholfen, unseren Balkon/Garten zu bepflanzen.
	Wir haben für unseren alten/kranken Nachbarn eingekauft und ihm die Taschen vor die Tür gestellt.
	Wir sind oft ins Kino gegangen.
	Ich bin mit meinem Vater manchmal in den Wald gegangen. Dort haben wir Tiere beobachtet.
	Ich durfte meine Oma zwar nicht besuchen, aber ich habe ihr am Telefon Geschichten vorgelesen.
	Ich habe mich oft mit meinen Freunden/Freundinnen zum Chatten am Handy verabredet.
	Mein Sportverein hatte die ganze Zeit über geöffnet.

## Die Sternsinger

**M 5**

Bestimmt hast du schon einmal von den Sternsängern gehört und weißt, was sie jedes Jahr machen.



**Aufgabe:** Fülle die Lücken im Text. Diese Wörter helfen dir dabei:

Türrahmen	Süßigkeiten	Schule	Januar	Spenden
Könige	Kinder	Hilfe	Segensspruch	

Die Sternsinger ziehen jedes Jahr Anfang \_\_\_\_\_ als  
 \_\_\_\_\_ verkleidet von Haus zu Haus. Sie bringen Gottes Segen zu  
 den Menschen und sammeln \_\_\_\_\_ für arme \_\_\_\_\_  
 auf der ganzen Welt, damit die zur \_\_\_\_\_ gehen können und jeden  
 Tag eine warme Mahlzeit bekommen. Die Sternsinger sagen einen  
 \_\_\_\_\_, singen Lieder und schreiben mit Kreide auf den  
 \_\_\_\_\_: 20\*C+M+B\*22. Das heißt: „Christus segne dieses  
 Haus“. Viele Menschen spenden Geld und schenken den Sternsängern  
 \_\_\_\_\_, weil sie es toll finden, dass Jungen und Mädchen  
 sich so für arme Kinder in anderen Ländern einsetzen. Und auch wenn es im Januar  
 meistens sehr kalt ist – die Sternsinger kommen! Denn sie wollen die Kinder, die auf  
 \_\_\_\_\_ hoffen, nicht enttäuschen.